

Pressemitteilung 14. Juni 2018

Sportförderung in Niedersachsen ab 2019:

LSB fordert 7 Millionen Euro mehr für allgemeine Sportförderung und beziffert den Sanierungsbedarf im Sportstättenbau

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen fordert eine Erhöhung der allgemeinen Sportförderung ab 2019 um sieben Millionen Euro auf einen Gesamtbetrag von 41 Mio. Euro pro Jahr.

Erforderlich sind in den **kommenden Jahren in Niedersachsen** darüber hinaus **pro Jahr**

- **2,5 Millionen Euro** für die Sanierung der verbandseigenen Sportschulen und Leistungszentren wie die NFV-Sportschule in Barsinghausen oder die Landesturnschule des Niedersächsischen Turner-Bundes in Melle und weitere
- **rund 8,6 Millionen Euro** zur Aufrechterhaltung des Betriebes von Vereins-Sportanlagen.

„Wir schlagen vor, dass die Mittel für die Sportschulen und Leistungszentren sowie für das Sportleistungszentrum Hannover **vorab** aus dem **geplanten 100-Millionen-€-Programm des Landes für kommunalen Sportstättenbau** genommen und Vereinssportanlagen in dieses neue Förderprogramm einbezogen werden“, sagte **LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach** bei einer Pressekonferenz in der Akademie des Sports.

Allgemeine Sportförderung

Aktuell erhält der LSB auf der Basis des Niedersächsischen Sportfördergesetzes einen festen Betrag von 31,5 Mio. Euro sowie einen variablen Betrag, der im Durchschnitt zwischen 2013 – 2017 rund 2,4 Millionen Euro betragen hat. „Wir brauchen mehr Geld, um z.B. die Spitzensportreform bezogen auf den Nachwuchsleistungssport in Niedersachsen umzusetzen, die Landesfachverbände finanziell besser auszustatten und erfolgreich laufende Integrationsmaßnahmen des Sports zu verstetigen“, sagte **LSB-Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe**.

Die Sportorganisation habe in den vergangenen Jahren immer mehr gesellschaftliche Problemthemen erfolgreich angepackt und bewiesen, dass der Sport einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leiste. Rawe: „Die Angebote zur Förderung von Inklusion und Integration werden vor Ort sehr gut angenommen. Dauerhaft und nachhaltig können wir aber nur wirken, wenn wir die professionellen Strukturen absichern und Vereine konkret finanziell fördern können.“

„Politischer Wille fehlt“

Bereits 2016 hatte der 41. Landessporttag eine Erhöhung der Sportförderung gefordert. Der LSB hatte die Erhöhung seitdem mehrfach öffentlich eingefordert – zuletzt im Vorfeld der Landtagswahlen 2017. „Leider haben wir trotz vieler positiver mündlicher Signale den

Eindruck, dass es der aktuellen Landesregierung am politischen Willen fehlt, unsere Forderungen aufzugreifen“, bedauerte Dr. Umbach.

Der Landesgesetzgeber habe die herausragenden Leistungen des Sports in Niedersachsen u. a. dadurch gewürdigt, dass er bereits 1997 die Förderung des Sports als Staatszielbestimmung in die Niedersächsische Verfassung aufgenommen habe. Mit der Verabschiedung des **Niedersächsischen Sportfördergesetzes im Jahr 2012** sei eine verbindliche Finanzierungszusage des Landes gegenüber dem LSB gegeben worden. Diese gebe dem LSB mit seinen Sportbünden, Sportvereinen und -verbänden Rechts- und Planungssicherheit. „**Die Höhe der Sportförderung ist aber nicht mehr auskömmlich**“, sagte Dr. Umbach.

Aktuell haben die Sprechergruppen der Ständigen Konferenzen der Sportbünde und Landesfachverbände sowie die Präsidenten des Niedersächsischen Turner-Bundes und des Niedersächsischen Fußball-Verbandes in einem Hintergrundgespräch mit Präsidium und Vorstand des LSB am 13. Juni erneut die Erhöhung der Sportförderung eingefordert und die gesellschaftspolitischen Aufgaben der Sportvereine als „**ein Angebot des Sports an die Zivilgesellschaft**“ bezeichnet.

„Wir benötigen eine Erhöhung der Sportförderung bereits ab 2019 - unabhängig von der angekündigten Evaluierung des Niedersächsischen Sportfördergesetzes durch das Land“, sagte Rawe und verwies beispielhaft auf die LSB-Richtlinie zur Bereitstellung von **Zuschüssen** für in Sportvereinen tätige **lizenzierte nebenberufliche Übungsleiter** und Trainer. Rawe: „Der LSB soll aus den Mitteln der Finanzhilfe pro Jahr mind. 4,8 Mio. Euro für diesen Bereich zur Verfügung stellen. Wir haben diese Summe wegen des Bedarfes schon auf 5,5 Mio. Euro erhöht. Aber auch das reicht nicht, um allen Bedarfen gerecht zu werden: So konnten wir 2017 mit diesem Betrag lediglich 23.404 von insgesamt 42.249 erfassten lizenzierten Übungsleitern aus 5777 Mitgliedsvereinen bezuschussen.“

„Mit unseren Angeboten unterstützen wir immer wieder auch Land und Kommunen bei der Wahrnehmung wichtiger gesellschaftlicher Aufgaben. Mit dem Projekt „**Niedersachsen lernt Schwimmen**“ haben z.B. LSB, Landesschwimmverband Niedersachsen und der DLRG-Landesverband Niedersachsen innerhalb von zwei Jahren bis Ende 2017 500 Schwimmkurse in Vereinen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert“, schilderte Rawe. Die Nachfrage sei ungebrochen hoch, da im Schulsport vielfach die Schwimmfähigkeit von Kindern nicht mehr vermittelt werde.

Vereins-Sportstättenbau

„Unsere Forderung zur Aufrechterhaltung des Betriebes von Vereins-Sportanlagen pro Jahr 8,6 Millionen Euro zusätzlich zu investieren, können wir auf der Grundlage unserer **Sportstättenbau-Erhebung von Anfang 2018 bei den 9513 Mitgliedsvereinen des LSB**“ mit aktuellen Zahlen aus diesem Jahr untermauern“, sagte Dr. Umbach.

Zentrale Ergebnisse der Erhebung:

- **Mehr als 50 Prozent der Mitgliedsvereine** des LSB besitzen eigene (Sport-) Anlagen/Gebäude oder haben langfristige (Nutzungs-) Rechte an solchen.
- Auf diese Vereine kommen in den nächsten zehn Jahren Kosten für **Sanierungen und Modernisierungen** von rund **393 Millionen Euro** zu.
- Hinzu kommen in den nächsten zehn Jahren noch rund **149 Millionen Euro für Neubaumaßnahmen**, um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten bzw. weiter zu entwickeln.
- Bei einer **Förderquote von 30 Prozent** werden rund **13,7 Millionen Euro pro Jahr** an Fördermitteln benötigt.

➤ Bezogen auf die aktuell dem LSB zur Verfügung stehenden Fördermittel in Höhe von jährlich 5,1 Mio. Euro ergibt sich **somit ein Mehrbedarf von 8,6 Mio. Euro pro Jahr**

„Zeitgemäße Sportstätten sind die zentrale Ressource des organisierten Sports und ein unverzichtbarer Teil des sozialen Lebens in den Gemeinden und Kommunen. Dort finden zielgruppenorientierte Programme und Angebote für Kinder und Jugendliche, Frauen und Mädchen, Familien, Senioren, Migranten, Menschen mit Behinderungen statt. Attraktive Sportstätten sind eine Grundvoraussetzung, damit die Sportangebote auch weiterhin von vielen Menschen angenommen werden“, sagte Rawe.

Hintergrundinfos zur LSB-Erhebung:

Der LSB hatte im Rahmen seiner **Bestandserhebung 2018** eine Befragung bei seinen Mitgliedsvereinen zum Sportstättenbau durchgeführt. Erstmals wurden von **allen** Mitgliedsvereinen vereinseigene (Sport-)Anlagen und Gebäude sowie (Sport-)Anlagen/Gebäude, an denen die Sportvereine langfristig vertraglich eingeräumte Nutzungsrechte besitzen, quantitativ erfasst. Darüber hinaus sollten die Vereine den Finanzbedarf für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen dieser Anlagen für die kommenden **zehn Jahre** angeben.

8.825 von insgesamt 9513 LSB-Mitgliedsvereinen haben die Fragen beantwortet.

Von diesen verfügen **4.333 Sportvereine über rund 13.500 „eigene“ (Sport-) Anlagen** und Gebäude (49,1 Prozent).

Unter den 688 Vereinen, zu denen keine Angaben zu eigenen Anlagen vorliegen, sind 502 Schützenvereine des NSSV.

Berücksichtigt man die Eigentumsquote von 89,9 Prozent bei über 600 NSSV-Vereinen, zu denen Angaben vorliegen, besitzen **mehr als 50 Prozent der LSB-Mitgliedsvereine „vereinseigene“ Anlagen.**

<i>Mehrfachnennungen möglich</i>	Anzahl Vereine mit Anlagentyp	Gesamtanzahl Anlagen
Beachanlage	281	306
Bogensportanlage	159	164
Bootshaus	223	268
Boule- / Pétanqueanlage	198	216
Fitness- und Gesundheitszentrum	140	151
Freibad	25	26
Golfplatz	25	28
Hallenbad	10	13
Hockeyspielfeld (Anzahl Plätze)	18	21
Indoor-Soccer-Court	4	8
Kegelanlage	39	41
Kletteranlage (Halle / Freianlage)	16	16
Liftanlage (Ski)	1	3
Luftsportanlage (Hangar, Flugplatz etc.)	65	112
Minigolfanlage	20	28
Reitanlage (Outdoor) (Anzahl Reitplätze)	314	573
Reithalle	301	371
Schießsportanlage mit oder ohne Vereinsheim	1.013	1.071
Sportplatz / Spielfeld mit leichtathletischen Anlagen	291	320
Sportplatz / Spielfeld ohne leichtathletische Anlagen	1.144	1.885
Squashanlage	3	4
Steganlage	217	312
Tennisfreianlage (Anzahl Plätze)	840	3.368
Tennishalle (Anzahl Plätze)	134	344
Turnhalle / Sporthalle / Gymnastikhalle	425	523
Vereinsheim mit Bewegungs-/Gymnastikraum	415	426
Vereinsheim ohne Bewegungs-/Gymnastikraum	1.373	1.443
Funktionsgebäude	856	1.215
sonstige Anlagen	182	219
	4.333	13.475